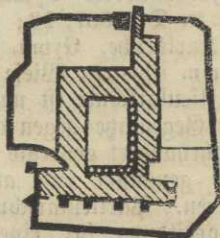


Klosters auch schon 1588 der noch jetzt vorhandene Brunnen erwähnt wird. Im genannten Jahre werden zwei neue Cimer für denselben angekauft; sie kosten 6. Alb.; der Beschlag davon 8 Alb. (1766 wird der Brunnen als „Ziehbrunnen“ erwähnt.) An einem Fenstergesimse der jetzigen Wohnstube des Directors stehen die Buchstaben I. A. P. F. (Also der Name eines Mönchs mit seinem Familienzeichen und der Bezeichnung: Pater Franziscanus).

Zur Veranschaulichung theilen wir schließlich noch genau den Grundriß über den alten Klosterbau mit, wie er sich findet in dem „Plan der Stadt Corbach zc. gemessen und gezeichnet von I. D. V. R. H., angefangen 1749 und vollendet 1756“; dieser wird aufbewahrt in der Registratur der Stadt Corbach.



II. Name und Behörden der Schule.

A. Name.

Wir finden in dem ersten Zeitraume für die Schule zu Corbach sehr verschiedene Namen: Die Schule zu Corbach, Schola Corbachiensis, Corbachiana 1575, 1577, 1579, 1580, 1581, 1582, 1586, 1589, 1593; Schola Waldecciana apud Corbachianos, Schola Waldeccensis in Corbach 1588, 1589, 1614, Illustris schola ³¹⁾

³¹⁾ Das prunkhafte Beiwort illustris bei Schulen bezeichnete in Württemberg ausschließlich ein Institut für den Adel; in der Kurpfalz aber wurde es auch für alle Mittelschulen und Pädagogien gebraucht, besonders solche, die eine Vorbereitung auf Universitäten gaben. Hierordt, das Gymnasium zu Durlach 1859,